

Neuer Co-Trainer Jens Wissing übernimmt bei Red Bull Salzburg!

Jens Wissing wird neuer Co-Trainer bei Red Bull Salzburg und folgt auf Onur Cinel, der eine Cheftrainerposition annimmt.



Gronau, Deutschland - Thomas Letsch hat einen neuen Co-Trainer beim FC Red Bull Salzburg verpflichtet. Jens Wissing wird ab sofort an seiner Seite tätig sein und folgt somit auf Onur Cinel, der freiwillig seine Position verlassen hat, um eine Cheftrainer-Position zu übernehmen. Der 37-jährige Wissing kommt aus Gronau, Deutschland, und bringt viel Erfahrung mit, nachdem er zuvor als Assistent von Roger Schmidt bei PSV Eindhoven und Benfica Lissabon tätig war. Mit Schmidt feierte Wissing Erfolge, darunter den Gewinn des niederländischen Pokals und der portugiesischen Meisterschaft.

Wissing wird zum Vorbereitungsstart für die Club-WM am kommenden Montag zur Mannschaft stoßen. In der

bevorstehenden Saison wird er gemeinsam mit Kai Hesse, der als zweiter Co-Trainer im Team verbleibt, für die sportliche Entwicklung der Spieler verantwortlich sein. Laut einem Bericht von Ralf Rangnick, der Onur Cinel als Assistenztrainer im österreichischen Nationalteam behält, ist dessen Abgang ein herber Verlust für den FC Red Bull Salzburg.

Neue Gesichter im Trainerteam

Die Trainerstruktur bei den Bullen verändert sich jedoch nicht nur durch Wissing, sondern auch durch die Verpflichtung von Frans Krätzig. Krätzig wird ebenfalls am Montag vorgestellt, nachdem er für 3,5 Millionen Euro von Bayern München verpflichtet wurde. Zudem wird Sota Kitano, ein 20-jähriger Stürmer aus Japan, bei der Club-WM ab dem 14. Juni für Red Bull Salzburg spielen. Hier steht allerdings die offizielle Transferbestätigung noch aus.

Die Rolle eines Co-Trainers ist im modernen Fußball entscheidend. Diese Position hat sich von einfachen Hilfskräften zu Experten entwickelt. Die Hauptaufgaben umfassen die Unterstützung des Haupttrainers, die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten sowie die individuelle Spielerentwicklung. Wissing wird seine Fachkenntnisse und taktisches Verständnis in die täglichen Abläufe einbringen, um die Teamdynamik zu fördern und das Spielerpotenzial zu maximieren. Laut einem Bericht über die Rolle des Co-Trainers ist eine enge Zusammenarbeit mit dem medizinischen und technischen Personal sowie regelmäßige taktische Besprechungen notwendig, um die Mannschaft bestmöglich auf die Herausforderungen vorzubereiten.

Die Entwicklungen bei Red Bull Salzburg sind ein spannender Vorgeschmack auf die kommende Saison. Die Verantwortlichen setzen auf eine Kombination aus Erfahrung und frischen Ideen, um weiterhin an der Spitze des österreichischen Fußballs zu bleiben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gronau, Deutschland
Quellen	• www.krone.at • www.sn.at • www.cotrainer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at